

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:25625-2012:TEXT:DE:HTML>

**D-Rottweil: Straßentransport/-beförderung
2012/S 16-025625**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landratsamt Rottweil
Königstraße 36
Kontaktstelle(n): Nahverkehrsamt
Zu Händen von: Frau Kopp
78628 Rottweil
DEUTSCHLAND
Fax: +49 741244-6385

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

EU-weite Ausschreibung über die Durchführung des Anrufbusverkehrs für einen Teilbereich des Landkreises Rottweil.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 2: Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Landkreis Rottweil.
NUTS-Code DE135

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Der Landkreis Rottweil bietet in seinem Kreisgebiet im Öffentlichen Personennahverkehr in Ergänzung zum Linienverkehr ein Anrufbus-System an. Der Anrufbus fährt täglich in den Abend- und Nachtstunden und am Wochenende im Anschluss an den regulären Linienverkehr. Der Anrufbus fährt nach dem Busfahrplan zwischen den einzelnen Haltestellen nur nach telefonischer Bestellung. Die Anmeldung und Disposition erfolgt über eine Zentrale, die an einen Dritten vergeben ist.

Im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung ist für ein Teilgebiet des Landkreises Rottweil (Raumschaft Rottweil) der Betrieb des Anrufbusses neu zu vergeben. Die Leistung umfasst im Wesentlichen:

— Durchführung des Anrufbusverkehrs in der Raumschaft Rottweil unter der Woche (Montag bis Donnerstag),

— Durchführung des Anrufbusverkehrs in der Raumschaft Rottweil am Wochenende (Freitag bis Sonntag).

Die Leistungen werden im Verhandlungsverfahren vergeben. Inhalte des Verhandlungsverfahrens sind insbesondere die ggf. vertraglich festzulegenden Mindestkilometerleistungen sowie die Anzahl und Art der zu stellenden Beförderungsfahrzeuge.

Wichtiger Hinweis:

Um den Interessenten einheitliche Informationen zum Projekt zur Verfügung zu stellen, ist bei der in I.1) genannten Kontaktstelle eine Kurzinformation zum Vorhaben, zu den Leistungseckpunkten der ausgeschriebenen Leistung und zur Abwicklung des Vergabeverfahrens nach VOL anzufordern. Der Kurzinformation sind auch Formblätter für den Teilnahmeantrag beigelegt, die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs von den Bewerbern zwingend zu verwenden sind.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60100000, 60120000

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Durchführung des Anrufbusverkehrs in der Raumschaft Rottweil unter der Woche

1) Kurze Beschreibung

Durchführung des Anrufbusverkehrs in der Raumschaft Rottweil unter der Woche (Montag bis Donnerstag).

Der genaue Aufgabenumfang geht den ausgewählten Bewerbern in einer detaillierten Aufgabenbeschreibung zu.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60100000, 60120000
- 3) **Menge oder Umfang**
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 2

Bezeichnung: Durchführung des Anrufbusverkehrs in der Raumschaft Rottweil am Wochenende

- 1) **Kurze Beschreibung**
Durchführung des Anrufbusverkehrs in der Raumschaft Rottweil am Wochenende (Freitag bis Sonntag).
Der genaue Aufgabenumfang geht den ausgewählten Bewerbern in einer detaillierten Aufgabenbeschreibung zu.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60100000, 60120000
- 3) **Menge oder Umfang**
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
 - III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**
In den Vergabeunterlagen für die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber geregelt.
 - III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**
In den Vergabeunterlagen für die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber geregelt.
 - III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
Bewerbergemeinschaften müssen im Auftragsfall eine gesamtschuldnerische Haftungserklärung vorlegen. Bewerbergemeinschaften haben ihre Mitglieder sowie einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen.
 - III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
 - III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Lose 1 und 2:
— Verbindliche Erklärung über das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 4 und 6 VOL/A genannten Ausschlussgründe. Das Nichtvorliegen der in § 6 EG Abs. 6 VOL/A genannten Ausschlussgründe muss mindestens seit dem letzten Geschäftsjahr (2011) gegeben sein. (Ein Formblatt hierzu ist in der Anlage zur Kurzinformation enthalten, vgl. Abschnitt II.1.5),
— ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (Ein Formblatt hierzu ist in der Anlage zur Kurzinformation enthalten, vgl. Abschnitt II.1.5).
 - III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Lose 1 und 2:

— Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung (Ein Formblatt hierzu ist in der Anlage zur Kurzinformation enthalten, vgl. Abschnitt II.1.5).

Alternativ kann anstelle der Betriebshaftpflichtversicherung auch der folgende Nachweis vorgelegt werden:

— Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers (Ein Formblatt hierzu ist in der Anlage zur Kurzinformation enthalten, vgl. Abschnitt II.1.5).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Lose 1 und 2:

— Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 500 000 EUR unter Angabe des Versicherungsunternehmens.

Hinweis:

Der Auftraggeber behält sich vor, im Verlauf des weiteren Vergabeverfahrens den Versicherungsschutz durch die Vorlage einer Kopie des Versicherungsscheins nachweisen zu lassen.

Alternativ kann anstelle der Betriebshaftpflichtversicherung auch der folgende Nachweis vorgelegt werden:

— Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2009 bis 2011). Hierbei darf der Mindestumsatz 50 000 EUR (in jedem Jahr) nicht unterschreiten.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Lose 1 und 2:

— Eigenerklärung über das Vorliegen einer gültigen Genehmigung gemäß Personenbeförderungsgesetz,

— Eigenerklärung (Referenz) über die Beförderung von Personen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Lose 1 und 2:

— Eigenerklärung über das Vorliegen einer gültigen Genehmigung zur Beförderung von Personen mit Personenkraftwagen oder Kraftomnibussen gemäß § 2 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz für den Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft (Unternehmen oder natürliche Person),

— Eigenerklärung (Referenz) des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über die Beförderung von Personen über die Dauer von mindestens einem Kalenderjahr in den Jahren 2009 bis 2011. Die Referenz muss diesbezüglich prüffähige Angaben enthalten (Leistungszeitraum, Leistungsgegenstand (z.B. Taxiverkehr, Linienverkehr etc.)).

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote ja
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABI: [2011/S 247-401558](#) vom 23.12.2011
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 17.2.2012
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
28.2.2012
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
- Abschnitt VI: Weitere Angaben**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Zu II.2.3) Vertragsverlängerung:
Der Vertrag verlängert sich in den Losen 1 und 2 jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens bis zum 31.01. des jeweils laufenden Jahres durch einen der beiden Vertragspartner entsprechend gekündigt wird.
Zu II.3) Vertragslaufzeit:
Der Vertrag in den Losen 1 und 2 beginnt am 10.12.2012 und endet mit dem ersten Sonntag nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015.
Weitere zusätzliche Informationen zu den Losen 1 und 2:
1. Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Diese Bekanntmachung leitet den Teilnahmewettbewerb ein. Im Teilnahmewettbewerb werden auf Grundlage der

Teilnahmeanträge diejenigen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften ausgewählt, die zur Teilnahme am anschließenden Verhandlungsverfahren aufgefordert werden. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist noch kein Angebot, sondern nur ein Teilnahmeantrag abzugeben.

2. Für den Teilnahmeantrag sind die Vordrucke (Formblätter) zu verwenden, die bei der in Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle per Post oder Fax angefordert werden müssen. Mit den Formblättern wird auch eine Kurzinformation übersandt, die weitere Informationen enthält.

3. Der vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft vorgelegte Teilnahmeantrag gilt für beide Lose. Die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben im weiteren Verhandlungsverfahren die Möglichkeit, Angebote zu einem oder beiden Losen abzugeben.

4. Rückfragen sind ausschließlich schriftlich (per Post oder Fax) an die unter Ziffer I.1) genannte Kontaktstelle zu stellen und werden ausschließlich schriftlich per Post oder Fax beantwortet. Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet. Eine rechtzeitige Beantwortung der Rückfragen vor Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge (Ziffer IV.3.4) kann nur erfolgen, wenn die Rückfragen bis spätestens 17.2.2012 bei der unter Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle eingehen. Später eingehende Rückfragen werden nach Möglichkeit ebenfalls beantwortet, sofern dies aus Sicht des Auftraggebers noch rechtzeitig vor Ablauf des unter Ziffer IV.3.4 genannten Termins möglich ist.

5. Alle Bewerber, welche die geforderten Nachweise/Erklärungen zu den Mindestbedingungen (vgl. Ziffer III.2) vorlegen, werden zu Verhandlungen aufgefordert.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Karl-Friedrich-Straße 17
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 101a GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagerteilung unzulässig, soweit.

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
20.1.2012